

Erfolgreicher Abschluss des ersten **Online-Integrationskurses** für Frauen

Im Oktober 2020 startete der Frauenintegrationskurs noch hoffnungsvoll und voller Elan im Präsenzunterricht. Jedoch wurden die Kursteilnehmerinnen bereits im zweiten Modul im Dezember 2020 von Corona wieder eingeholt und es musste auf Online-Unterricht umgestellt werden.

Dank der Pandemiezulage des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) konnte die Kulturbrücke mit dem Kauf von sechs Tablets für diesen Fall rechtzeitig vorsorgen. Mit einer weiteren Hardwarespende standen den Kursteilnehmerinnen, die nicht über das nötige Equipment verfügten, am Schluss insgesamt elf Leihgeräte für den digitalen Unterricht zur Verfügung. Sowohl für die Lehrkräfte als auch für die Teilnehmerinnen handelte es sich hierbei um eine neue Art der Lernform. Für einen erfolgreichen Abschluss und Dank einer guten Vorbereitung wagten beide Seiten den Sprung ins kalte Wasser. Trotz der Herausforderung von mehrmals wechselnder Unterrichtsform in Zeiten der Pandemie, hielt die Frauengruppe nicht nur konsequent bis zur Prüfung durch, sondern erzielte auch noch hervorragende Prüfungsergebnisse. Den DTZ „Deutschtest für Zuwanderer“ meisterten 90 Prozent der Kursabsolventinnen mit B1 und 90 Prozent bestanden erfolgreich den Test „Leben in Deutschland“.

Und auch die Teilnehmerinnen äußerten sich durchaus positiv:



Anastasia Reiss – Kursleiterin

„... Dies ist für mich nicht die erste Erfahrung mit dem Online-Unterrichten, allerdings mit dem virtuellen Klassenzimmer. Natürlich hatte ich anfangs Bedenken, wie der Unterricht am besten zu gestalten wäre, jedoch war ich auf die neue Herausforderung gespannt. Auch wenn es zuerst eine Umstellung war, die Menschen nicht mehr persönlich vor sich zu haben, haben sich gerade die technischen Vorteile in Bezug auf die Unterrichtsgestaltung sehr schnell herauskristallisiert. So bedurfte es vorher eines höheren Aufwandes (Ausdrucken von Arbeitsblättern, Anschluss von Technik etc.) um Lernprozesse visuell, zum Beispiel durch Videos und Bilder, zu unterstützen. Zudem kommen die mannigfaltigen Lernportale, Online-Übungen und digitale Bücher, mit denen es sowohl den Schülern als auch den Lehrern leicht gemacht wird, sich neue Themenbereiche zu erschließen.“



Fotos: Anastasia Reiss, Mariia

Mariia

„... Ich habe es nie bereut, dass ich zur AWO Kulturbrücke gekommen bin. Wir hatten wunderbare Lehrer, ich habe mich immer wohl gefühlt. Trotz der Schwierigkeiten in der Pandemie habe ich nie an der Kompetenz unserer Lehrer gezweifelt, sie waren ausgezeichnet. Daher besuchte ich den Online-Unterricht mit der gleichen Freude wie den Präsenz-Unterricht. Mein Durchhaltevermögen hat sich ausgezahlt, ich konnte Kontakte knüpfen und einen passenden Beruf finden.“



Senay

„.... Ich bin sehr zufrieden mit der AWO, die Lehrer sowie das gesamte Team sind großartig, sehr nett und korrekt. Ich habe den Kurs nicht unterbrochen, weil die Kulturbrücke in der schwierigen Zeit der Corona-Pandemie alles getan hat, um die Voraussetzungen für die Fortsetzung unseres Kurses zu schaffen. Danke für alles!“

Agnes

„.... Der Online-Unterricht war für mich okay. Manchmal gab es Probleme mit dem Internet.“



Özlem

„.... U ngefähr einen Monat, nachdem ich nach Deutschland gekommen bin, begann die Corona-Pandemie. Glücklicherweise lernte ich die AWO acht Monate später kennen und begann im Frauensprachkurs. Nach kurzer Zeit mussten wir pandemiebedingt auf Online-Unterricht umstellen. Obwohl ich zuerst dachte, dass dies nicht effizient wäre. Da sowohl die Kursverantwortlichen als auch unsere Lehrer sehr motivierende und erfahrene Menschen sind, haben wir diesen Prozess mit optimaler Effizienz abgeschlossen. Ihre Herangehensweise an uns Schüler und ihre lösungsorientierte Einstellung gaben uns in jeder Hinsicht das Gefühl, zu Hause zu sein. Nach Beginn und Abschluss des Kurses bemerkten alle, mit denen ich kommuniziere, die Verbesserung meiner Aussprache. Aus diesem Grund möchte ich unseren Lehrerinnen für ihre Bemühungen und ihren Einsatz für mich während dieses Prozesses danken. Die erste Priorität bei der Anpassung an eine Kultur ist es, die Sprache dieser Kultur zu sprechen. Die AWO Kulturbrücke Fürth ist eine starke und professionelle Institution, die dies erfolgreich umsetzt.“

Fotos: Özlem, Hanna

Hanna

„.... Der Integrationskurs war für mich sehr gut. Er hat mir sehr viel geholfen, die Lehrerinnen waren super freundlich und nett und wir haben alle zusammen wie ein Team gearbeitet. Trotz Corona-Pandemie und den Schwierigkeiten haben wir es geschafft. Vielen Dank für alles.“



→ Die Arbeit für und mit Migranten und Migrantinnen ist ein wichtiger Bestandteil im breit gefächerten Aufgabengebiet der Arbeiterwohlfahrt. Mit unterschiedlichen Angeboten unterstützt die AWO-Kulturbrücke den Integrationsprozess mit dem Ziel, eine gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen.

→ Weitere Informationen

AWO-Kulturbrücke . Hanne Rügheimer . Theresienstraße 34 . 90762 Fürth
Telefon: 0911 8910-8701 . E-Mail: kulturbruecke.leitung@awo-fuerth.de